

# Teamgeist in neuer Sporthalle

Die Mülhausener **Liebfrauenschule** feiert: Erstmals verfügt sie über eine geeignete Sporthalle für ihre **1260 Schüler**.

Die kleine Turnhalle reichte längst nicht mehr, seit Jahren wurde die Grefrather Doppelsporthalle mitgenutzt.



Vor zahlreichen Gästen und unterstützt von zwei Schülerinnen segnete Schulseelsorger **Frank Reyans** die neue Halle und das Kreuz ein. RP-FOTOS: WOLFGANG KAISER

VON MICHAEL BUSCH

**OEDT** Beim Festakt im Mülhausener Gymnasium, das in Trägerschaft der Kongregation der Schwestern Unserer Lieben Frau steht, unterstrich Bürgermeister Herbert Kättner am Samstag nicht nur die herausragende Bedeutung der Schule im Kreis Viersen und darüber hinaus, sondern auch der neuen Sporthalle in der Sport- und Freizeitgemeinde. „Mit dieser Doppelsporthalle haben sie ein Zeichen gesetzt.“ Die neue, attraktive Halle ist direkt an die alte kleine Halle und an das Pädagogische Zentrum an-

gebunden. Schulleiter Lothar losten, der der Kongregation mehrfach für ihren vorbildlichen Einsatz dankte, bezeichnete die neue Sporthalle als „funktional, gut und schön.“ Kättner sah in dem Neubau auch ein Zeichen für die Attraktivität der Liebfrauenschule: „Ihr guter Ruf wird noch weiter gesteigert.“ Provinzoberin Schwester Maria Annelise Stelzmann stellte fest,

**„Ihr guter Ruf wird noch weiter gesteigert“**

dass gute Arbeit geleistet worden. Lernen bedeute auch „probieren und trainieren“. Die Turnhalle stehe ebenso für Teamgeist. „Eigentlich müsste ich sie nun zu einer gemeinsamen Gymnastikstunde einladen“, meinte sie unter dem Beifall der geladenen Gäste. Architekt Bernd Uppenkamp aus Heimbach war sicher, dass die Schüler der Liebfrauenschule bis ins hohe Alter vom Schulsport in der neuen Halle profitieren würden.

Musikalisch gestaltet wurde der Festakt von der Liebfrauenschule-Sport-Combo, wobei die sportliche Tangoballade vom längst vergangenen Sportunterricht heraustragte. Besonders das Gesangsduo Miriam Huppertz und Jonas Vigo wusste zu überzeugen. Schulseelsorger Frank Reyans segnete das neue Kreuz für die Sporthalle. Sportliche Kunstwerke begleiteten die Festversammlung auf dem Weg vom Pädagogischen Zentrum in die neue Halle. Sie waren von Schülern geschaffen worden.

## INFO

### Die Doppelsporthalle



#### Hallenwandschmuck

**Bau** Die Sporthalle wurde von August 2007 bis Dezember 2008 gebaut.

**Kosten** Rund zwei Millionen Euro. Die Mittel kommen ausschliesslich aus dem Orden. Ein Sponsorenlauf der Schule erbrachte dazu rund 44000 Euro. Durch Eigenleistungen konnten erhebliche Mittel eingespart werden.

**Größe** Die teilbare Doppelsporthalle ist sieben Meter hoch und hat eine wettkampfgerechte Fläche von 22mal 44 Meter. Sie hat einen Schwingboden mit Fußbodenheizung.

Die Halle ist mit einem gerundeten Pultdach ausgestattet und verfügt über eine zwölf Meter lange Spiegelwand für den Tanzsport. Der Bau hat einen direkten Außenzugang, nach Süden hin sorgt eine bodentiefe Fensterfront für Licht. Auf dem Gang der Galerie finden Zuschauer Platz. Die Halle wirkt hell und freundlich. Die rote Dachstuhlkonstruktion setzt sich sehr gut von der blauen Wandbekleidung ab. Schmuckelemente mit Sportmotiven zieren die Wandseite zur Hauptstraße hin. Die Fachschaft Sport war eingebunden in die Ausstattung der Halle. Parkplätze wurden an dem Gebäude geschaffen. Im Februar wird der Sportbetrieb aufgenommen.

Nicht ganz so einfach war die Gründung der Halle, denn mit zwei besonderen Gegebenheiten mussten sich die Planer auseinandersetzen. Da war zum einen das alte Bett der Niers, das sie berücksichtigen mussten, und zum anderen stießen sie auf eine Vielzahl von alten Fundamenten früherer Bauten, die einst auf dem Gelände gestanden haben.